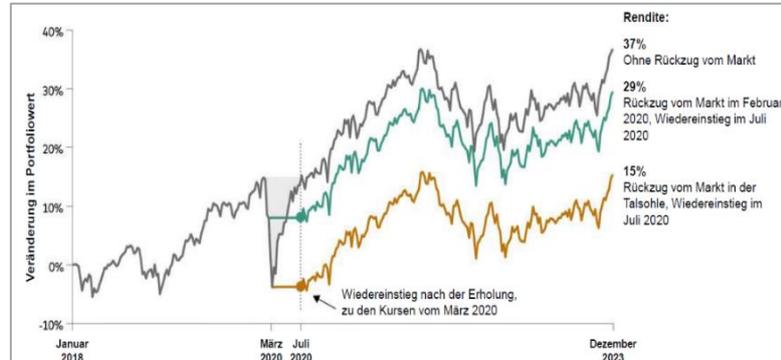


Zwei Faktoren, die man beim Timen des Aktienmarktes wissen sollte!

Der Wiedereinstieg nach dem Verkauf ist eine schwierige Übung!

Das **Chartbild der Woche** zeigt das **Markttimingproblem** (60%/40% Aktien/Anleihen -Depot, Details siehe Glossar) von 2018 bis Dez. 2023. Lesebeispiel: + 37% bei Kauf und Halten, + 29% - Verkauf bei 10% Kursverlust im März 2020 (Pandemie), Wiedereintieg im Juli 2020. + 15% - Verkauf am Markttief und Wiedereintieg im Juli 2020. Quelle: Vanguard.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Wann soll ich in Aktien investieren - und wann aussteigen? Diese Fragen stellen sich Anlegende immer wieder. Das Timen des Marktes ist in aller Regel ein Glücksspiel. Börsenwellen durch geschicktes Ein- oder Aussteigen zu nutzen, wie es im Marketing von Handelsplattformen gerne suggeriert wird, ist dauerhaft nicht erfolgreich und nützt nur den Handelsplattformen, die damit ihr Geld verdienen. Fakt ist: Es gibt bis heute kein universell gültiges Prognosemodell, das dauerhaft und zuverlässig Signale liefert, wann man in Aktien investieren sollte und wann nicht. Daher ist es besser, sich für eine fundierte Anlagestrategie zu entscheiden, die nachweislich gute Ergebnisse liefert und diese trotz aller Schwankungen beizubehalten. **Zwei Faktoren machen den Markttimern das Leben schwer:**

Erstens legen, global betrachtet, die Aktienmärkte (auch wenn oftmals unter heftigen Schwankungen) langfristig stärker an Wert zu als Zinsanlagen, da Erträge aus Produktivkapital langfristig immer über den Zinskosten liegen müssen. Auch wird die weltweite Zahl der Konsumenten wegen des Wachstums der aufstrebenden Märkte in den nächsten Jahrzehnten weiter steigen.

Zweitens verpassen Markttimer oft den Wiedereinstieg! Nach einem schnellen Kursrutsch, in dem sie verkauft haben, besteht regelmäßig das Problem des Wiedereinstiegs. Insbesondere in den letzten Jahren wurden sie mehrmals auf dem falschen Fuß erwischt. Ohnehin gilt: Wer an der Seitenlinie auf günstige Kurse wartet, muss in sieben von zehn Fällen mit seinen Prognosen richtig liegen, um langfristig auf die Rendite des Aktienmarkts zu kommen. **Das dürfte allenfalls Genies gelingen.** Zum Höhepunkt der negativen Schlagzeilen dreht der Markt meist kräftig nach oben.

Können Stop-Loss-Limite helfen? Die Verluste zu begrenzen bzw. Gewinne abzusichern (Beschreibung im Glossar) kann erfolgreich sein. Statistisch ist dieser Erfolg auf Gesamtdepotebene nicht nachgewiesen, der Wiedereinstieg ist auch hier die schwerste Übung.

Ebenso falsch ist ein anderes Verhaltensmuster: Nämlich darauf zu warten, dass die Kurse sinken. Anleger verpassen auch bei Kursrückgängen den Einstieg, denn man will ja den Tiefpunkt erwischen. Wenn die Märkte allerdings dem Anleger diesen Gefallen nicht tun?

Die Antwort der Kapitalmarktforschung auf dieses Thema ist eindeutig: Wer sich eisern an einen Ansatz hält, der langfristig vom Markt belohnt wurde, vermeidet spontane und kostspielige Entscheidungen. Anleger, die auf langfristige Basistrends und eindeutige Kennzahlen setzen, fahren daher in aller Regel besser als Markttimer. Gute Aussichten auf Gewinne bieten Unternehmen mit niedriger Bewertung und relativer Stärke gegenüber dem Markt. Aktien allein wegen ihrer "Story" oder wegen der allgemeinen positiven Marktstimmung bzw. weil gerade die Konjunktur boomt zu kaufen, ist hingegen ein ziemlich sicherer Weg, oft falsch zu liegen.

Übrigens: Selbst ein Guru wie Warren Buffett hält sich nicht für fähig, den Markt vorherzusagen und vertraut daher nur auf langfristige Strategien. Dass dazu auch das genaue Studium der Unternehmenskennzahlen gehört, ist bekannt. Warum sollten es Privatanleger anders machen?



Glossar:

Wertpapierdepot mit 60 % globale Aktien und 40 % globale Renten (Aktien FTSE Global All Cap Index, Anleihen: Bloomberg Global Aggregate Bond Index).

Stopp-Loss-Order: Beispielhaft steht ein Aktienkurs bei 100 €, falls die Aktie mehr als 10 % fällt, soll verkauft werden, um die Verluste zu begrenzen. Ein Stop-Loss-Limit von 90 € ist festzulegen. Sollte der Aktienkurs auf unter 90 € fallen, wird die Stop-Loss-Order ausgelöst, und die Aktie wird zum nächsten Kurs verkauft.

Nützliche Informationen zum Investmentsparen!

- CdW 18/2023: [Wir vertrauen den Produkten vieler Aktienunternehmen](#)
- CdW 13/2023: [Zehn Tipps für Ihr Wertpapierdepot](#)
- CdW 29/2022: [Beim investieren zählt die Zeit mehr als der Zeitpunkt](#)

Wichtige Hinweise: Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement
Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11
info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de